

Bürgerstiftung Nottuln „Picknick im Park“ ein Erfolg



So voll war der Franz-Rhode-Park noch nie – oder schon sehr lange nicht mehr. Beim „Picknick im Park“ gab es gute Musik und viele Gespräche.
Von Iris Bergmann

„So viele Menschen wie heute sind hier schon lange nicht mehr gewesen“, meinte [Stefan Haller](#), Vorsitzender der Bürgerstiftung Nottuln. Er freute sich sichtlich, denn das erste „Picknick im Park“, zu dem der Verein eingeladen hatte, war ein Erfolg. Bereits eine halbe Stunde nach Beginn am Sonntagvormittag waren schon über 100 Nottulner in den Franz-Rhode-Park gekommen.

Männer, Frauen, Kinder, Jung und Alt fanden sich ein. Decken wurden ausgebreitet, darauf fanden Kaffee, kühle Getränke oder gar Wein, Snacks, Plätzchen, Käse oder Brot – je nach persönlichem Geschmack – Platz. Andere hatten Klappstuhl und Tischchen mitgebracht und machten es sich damit im Schatten gemütlich. Und immer wieder gab es ein Gesprächsthema: der Rhodepark. „Ach, das wäre doch schade, wenn der jetzt noch mehr verkleinert wird“, meinte eine Besucherin und eine andere fügte hinzu: „Ich brauche keinen noch größeren Edeka.“

Wieder andere hatten schon konkrete Vorstellungen, wie sie den Franz-Rhode-Park umgestalten würden. „Er sollte besser einsehbar werden von der Seite am Busbahnhof, dann wirkt er einladender.“ Und ein sportlicher Nottulner fände gar einen schönen Rundweg zum Laufen gut. „Oder so einen Barfußgang wie in Tilbeck.“

Es herrschte eine entspannte und lockere Atmosphäre im Park, die Live-Musiker trugen das Ihre dazu bei. Sei es das Hoene-Duo, die beiden Lokalmatadore an der Gitarre, oder das Susanna-Wüstneck-Trio. Wüstneck begeisterte mit ihrer ruhigen, warmen Stimme, die auch alte Gassenhauer wie „Oh, Donna Klara“ im Stile der Comedian Harmonists auf Lager hatte. Der Jazzfalia-Ableger mit Sigrid Eckey und Gitarrist Peter Faiß rundete die musikalische Unterhaltung ab.

Die Initiatoren des „Picknicks im Park“ hatten somit bei vielen Anwesenden erreicht, was sie wollten: den Rhodepark in den Fokus zu rücken, zu zeigen, welch großes Potenzial in dieser Fläche liegt, und nachdenklich zu machen. Denn das „Projekt Franz-Rhode-Park“ liegt dem Verein am Herzen. Auch Unterschriftenlisten für den Erhalt des Parks, eine Aktion, die die Nottulnerin Sandra Johann ins Leben gerufen hat, machten die Runde und füllten sich ebenso wie die Rasenflächen.



<http://www.wn.de/Muensterland/Kreis-Coesfeld/Nottuln/3398294-Buergerstiftung-Nottuln-Picknick-im-Park-ein-Erfolg>

Bürgerstiftung Nottuln

Eine gute Aktion für das Projekt

Nottuln -

Das international bekannte Hoene-Duo aus Nottuln unterstützt die Bürgerstiftung und macht mit beim „Picknick im Park“ am 15. Juli.

Freitag, 13.07.2018, 06:30 Uhr



Das Hoene-Duo ist nicht nur international erfolgreich, sondern hat natürlich auch viele Anhänger in Nottuln. Am Sonntag ist das Duo im Franz-Rhode-Park zu hören. Foto: WN-Archiv/Lukas Splitthoff

Am Sonntag (15. Juli) ist es soweit! Die Bürgerstiftung Nottuln lädt von 11 bis 14 Uhr zu einem gemütlich-geselligen Vormittag in den Franz-Rhode-Park ein. Neben dem Susanna-Wüstneck-Trio (wie berichtet) spielt dort auch das Jazzfalia.duo, ein kleiner Ableger von Jazzfalia, dem jazzigen Quintett aus Westfalen. Das Jazzfalia.duo trägt unterhaltenden Jazz vor, den das Publikum kennt und mag. Sigrid Eckey (Gesang) und Peter Faiß (Gitarre) spielen klassische Jazzstandards von Ella Fitzgerald, Nina Simone, Caterina Valente und Komponisten wie Antônio Carlos Jobim und Cole Porter.

Außerdem dürfen sich alle Picknick-Teilnehmer auf das Duo der Gitarrenbrüder Hoene aus Nottuln freuen, die sich inzwischen weit über die Grenzen des Landes einen internationalen Ruf in Sachen virtuoser Gitarrenmusik aufgebaut haben. Ihr Musikstil ist eine Mischung aus Jazz, Flamenco und Latin. Beim „Picknick im Park“ werden sie mit Eigenkompositionen wie auch mit Stücken von Chick Corea, Egberto Gismonti, Miles Davis und John Mc Laughlin zu hören sein.

Die Vorstandsmitglieder der Bürgerstiftung sind sich einig: „Das hat der Rhodepark so noch nicht gesehen. Das ist eine gute Aktion für Nottuln und für das Projekt Franz-Rhode-Park!“ Mit der Veranstaltung soll auf das große Potenzial des Parks als Ort für Freizeit, Musikveranstaltungen und Kunst-Events aufmerksam gemacht werden.

„Das ist erst der Anfang einer langen Reihe von Veranstaltungen, die das Parkgelände endlich aus seinem jahrelangen Dämmerzustand befreien werden“, erklärt Stefan Haller, Vorsitzender der Bürgerstiftung.

Die Gemeindeverwaltung habe im Übrigen zugesagt, die Örtlichkeit bis zum Sonntag in einen ordentlichen Zustand zu bringen. Das Wetter wird wohl hervorragend: also Picknick-Decken nicht vergessen!